



Pressemitteilung

Gallus Ferd. Rüsch AG
Harzbüchelstrasse 34
9016 St.Gallen
Schweiz
www.gallus-group.com
www.heidelberg.com

Gallus Labelfire: Digital in jeder Hinsicht

Industrieller digitaler Inkjet-Druck kombiniert mit Digital Embellishment Unit zur Veredelung und konventionellen Druckprozessen

St.Gallen, 24. September 2019 – Gallus, ein Tochterunternehmen der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg), zeigt die komplette Bandbreite an Digitaldruck- und digitalen Veredelungsmöglichkeiten auf der Labelexpo Europe 2019. Die Gallus Labelfire ist auf der Messe mit der Digital Embellishment Unit (DEU) zu sehen und verbindet die hohe Druckqualität des industriellen Inkjets mit den Möglichkeiten der digitalen und konventionellen Veredelung. In Halle 5, Stand B28/C31 sehen Messebesucher die Gallus Labelfire mit einer erhöhten Druckgeschwindigkeit von bis zu 70 m/min. Das speziell kreierte Smoothie-Etikett demonstriert, wie die voll ausgestattete Gallus Labelfire den Druck mit vollvariablen Daten für den effizienten Einsatz in Kampagnen möglich macht. Low Migration-Tinten für die Inkjet-Druckeinheit der Labelfire werden ausserdem vorgestellt.

Seit 2015 gibt die Gallus Labelfire Kunden die Möglichkeit, neue Marktsegmente erfolgreich zu adressieren. Mit dem Hybrid-Konzept – die digitale DNA der Heidelberger Druckmaschinen und die konventionelle Etikettendruck-Expertise von Gallus – ist das Maschinensystem eine Investition für die Zukunft.

Druckauflösung und Pantone Farbraum

Mit einer nativen Auflösung von 1200x1200 dpi kann das digitale Herz des Maschinensystems, die Digital Printing Unit, kleinste Zeichen und Buchstaben sowie feine Linien und Farbverläufe mit gleichbleibend hoher Druckqualität realisieren. Durch die Kombination von Digitalweiss, CMYK, der Farbraum-Erweiterung mittels Orange, Violett und Grün sowie einer 7-Farb-Separation, kann das Maschinensystem Gallus Labelfire 340 mehr als 96% des Pantone®-Plus-Farbraums abdecken. Mit der 4-Farb-Version, der Gallus Labelfire E 340, ist bereits eine Farbraum-Abdeckung bis zu 85% möglich.

Digital Embellishment Unit

Auf der Labelexpo Europe 2019 zeigt Gallus die Digital Embellishment Unit (DEU) als integriertes Modul in der Gallus Labelfire. Die digitale Veredelungseinheit ist in der Lage inline im UV-Inkjet Verfahren digital zu lackieren und dabei Matt- und Glanz-Effekte sowie haptische Spot-Lackeffekte in unterschiedlichen Schichtdicken auf die Substratbahn zu applizieren. Mit der Nutzung der DEU profitieren Anwender von kürzeren Rüstzeiten und minimierten Reinigungsaufwänden gegenüber konventionellen Lösungen. Auf Grund der Digital-Technologie fallen keine zusätzlichen Werkzeugkosten sowie deren Erstellung und Verwaltung an. Unterschiedliche Matt-, Glanz- und Haptik-Effekte können in einem Durchgang umgesetzt werden. Die DEU ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Steinemann Technology AG, Schmid Rhyner AG und der Gallus Ferd. Ruesch AG.

Auf der Messe ist die Gallus Labelfire mit weiteren Inline-Funktionalitäten ausgestattet wie mit Flexo, um z.B. Primer zu applizieren, spezielle Spotlacke für metallische oder Neon-Effekte zu drucken oder Veredelungseffekte via Kaltfolie zu kreieren. Mit Flexodruck als Ersatz für digitales Weiss als Grundschrift können Kunden erheblich Kosten sparen je nach Jobanforderung. Auch Siebdruck kann in die Druckmaschine integriert werden.

Die hybrid oder rein-digital erhältliche Etikettendruckmaschine mit einer Druckbreite von 340 mm macht Etikettenproduktion in einem Durchgang möglich – vom Substrat zum fertigen Etikett in nur einem Arbeitsgang – inklusive aller damit verbundenen Vorteile. Mit einem intuitiven Bedienpanel kann ein Operator aufwendige Etiketten ohne Probleme drucken und veredeln. Die industrielle, digitale Converting-Lösung ermöglicht so eine kosteneffiziente und hochwertige Inline-Etikettenproduktion.

Digitale Low Migration Tinten

Gallus stellt Low Migration Tinten für die Inkjet-Druckeinheit der Gallus Labelfire, Heidelberg Saphira Digital Tinten, vor, um Etiketten für allgemeine Anwendungen sowie für Lebensmittelverpackungen zu drucken. Die Farbe ist konform mit der EUPIA-Richtlinie hinsichtlich der Implementation des GMP (Good Manufacturing Practice) und erfüllt die Anforderungen der Swiss Ordinance und der Nestlé Guidance Note.

“Your Smoothie“-Etikettenproduktion mit der Gallus Labelfire

Wie das Drucken von vollvariablen Daten (fullVDP) mit der Gallus Labelfire funktioniert, zeigt Gallus am Beispiel der “Your Smoothie“-Kampagne auf der Labelexpo: Beim Drucken mit variablen Daten ändert ein Selbstklebeetikett im fortlaufenden Druck das Design, je nach Art

und Menge der Zutaten; das bedeutet, dass jedes Etikett sich von dem vorherigen unterscheidet. Dank der Möglichkeiten der Labelfire kombiniert mit der Option des vollvariablen Datendrucks bleiben keine Wünsche offen.

Der Druckjob startet am Heidelberg Prinect-Digital Front End, speziell eingerichtet für die Gallus Labelfire. Alle Komponenten sind in der Labelfire Konfiguration inkludiert, so dass sie in jedes bestehende Workflow-System integrierbar sind. Das Frontend erlaubt Datenhandling, Datenqualifikation sowie Farbmanagement und sorgt für das Rendering mit 8-Farbseparation, um vom ersten gedruckten Etikett brillante Ergebnisse zu erhalten. Für den Jobwechsel muss der Maschinenbediener lediglich die konventionellen Druckplatten und die digitale Druckdatei ändern.

Aber auch Industrial Variable Data Printing (iVDP) ist standardmässig mit der Gallus Labelfire kein Problem. Selbst sehr kleine Losgrößen oder Print-Produkte mit wachsender Nachfrage wie Barcodes, serialisierte oder personalisierte Etiketten sind mit dieser digitalen Etikettendruckmaschine realisierbar.

Zusammenfassung

Die Gallus Labelfire ist ein Maschinensystem komplett aus einer Hand und ermöglicht je nach Konfiguration:

- Weiss als Underlay im Flexo-, Digital- (Inkjet) und/oder Siebdruck
- Druck zusätzlicher haptischer Effekte oder Sicherheitsmerkmale durch Siebdruckwerk
- Abdeckung von 96% des Pantone® Plus-Farbraumes (Gallus Labelfire 340, 7c+white)
- Native Auflösung: 1200x1200 dpi
- Keine "white lines" und "dark lines" mehr dank Inkjet-Kompensation
- Digitaler Inkjetdruck mit Low-Migration Tinten (Heidelberg Saphira)
- Digitale Produktion von Matt- oder Glanz-Spot-Lackierung und Relief-Effekten in unterschiedlichsten Schichtdicken durch integrierte Digital Embellishment Unit (DEU)
- Drucken mit voll-variablen Daten (optional)
- Druckgeschwindigkeit bis zu 70 m/min

Bildunterschriften

Bild 1 (Gallus Labelfire Smoothie-Label)

*Das Smoothie-Etikett gedruckt auf der Gallus Labelfire mit integrierter Digital Embellishment Unit zeigt die Vielfalt an digitalen und konventionellen Veredelungseffekten
Bildquelle: Gallus Ferd. Rüesch AG*

Bild 2 (Gallus Labelfire)

*Die hybride Etikettendruckmaschine Gallus Labelfire mit einer Druckbreite von 340 mm macht Etikettenproduktion in einem Durchgang möglich – vom Substrat zum fertigen Etikett in nur einem Arbeitsgang
Bildquelle: Gallus Ferd. Rüesch AG*

Bild 3 (Gallus Digital Embellishment Unit DEU)

*Die auf der Messe gezeigt Gallus Labelfire hat zusätzlich die digitale Veredelungseinheit, die Digital Embellishment Unit integriert, womit Anwender inline im UV-Inkjet Verfahren digital lackieren können und so Matt- und Glanz-Effekte sowie haptische Spot-Lackeffekte in unterschiedlichen Schichtdicken auf die Substratbahn applizieren können
Bildquelle: Gallus Ferd. Rüesch AG*

Für weiterführende Information kontaktieren Sie bitte:

Gallus Ferd. Rüesch AG, Corporate Communications
T +41 71 242 86 86
matthias.marx@heidelberg.com
rosina.obermayer@heidelberg.com

Link zum neuen Wissensportal rund um das Thema Etikettendruck:

www.label-experts.com

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com sowie in der Media Library zur Verfügung.